

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Mission Female GmbH

1. Geltungsbereich

1.1. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Bestandteil eines jeden Vertrages zwischen der Mission Female GmbH, Rödingsmarkt 9, 20459 Hamburg - im Folgenden Mission Female genannt - und dem Vertragspartner. Mission Female erbringt seine Dienste, Leistungen und Lieferungen ausschließlich auf der Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.2. Die Gültigkeit dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen erstreckt sich auf alle angebotenen Leistungen und Verträge von Mission Female. Der Vertragspartner erkennt mit der Inanspruchnahme der Leistungen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen als für ihn verbindlich an.

2. Vertragsgegenstand

Die Vertragsparteien vereinbaren die Zusammenarbeit gemäß den spezifischen Vereinbarungen laut Auftrag oder Mitgliedsvertrag. Der Vertragsschluss kommt zwischen Mission Female und dem Vertragspartner (gemeinsam die „Parteien“ genannt) entweder durch Annahme eines Angebots oder beidseitige Unterzeichnung eines Vertrags zustande.

3. Vertragsdauer und Kündigung

3.1. Der Vertrag beginnt und endet am individuell vereinbarten Zeitpunkt laut Auftrag oder Vertrag.

3.2. Eine fristlose Kündigung aus wichtigem Grunde ist möglich. Ein wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn der Vertragspartner mit zwei fälligen, aufeinander folgenden Zahlungen im Verzug ist und nach Ablauf einer angemessenen Nachfrist nicht leistet oder der Vertragspartner nach Abschluss des Vertrages in Vermögensverfall gerät (Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz).

4. Leistungsumfang, Pflichten der Vertragspartner

4.1. Die von Mission Female zu erbringenden Leistungen umfassen in der Regel die detailliert aufgelisteten Dienstleistungen gemäß des Auftrags, Vertrags oder des Mitgliedsvertrags.

4.2. Ist einem der Vertragspartner die vertraglich geschuldete Erbringung eines Auftrags bzw. einer vertraglichen Leistung tatsächlich nicht möglich, so hat er den jeweils anderen Vertragspartner unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.

4.3. Die Parteien sind bemüht, nach bestem Wissen und Gewissen den Vertragspartner bei der Erbringung der jeweiligen Verpflichtung durch Überlassen von Informationen, Auskünften oder Erfahrungen zu unterstützen, um einen reibungslosen und effizienten Arbeitsablauf für beide Vertragspartner zu gewährleisten.

4.4. Jeder der Vertragspartner kann in schriftlicher Form Änderungen des vereinbarten Leistungsumfangs beantragen. Nach Erhalt eines Änderungsantrags wird der Empfänger prüfen, ob und zu welchen Bedingungen die Änderung durchführbar ist. Erfordert ein Änderungsantrag des Vertragspartners eine umfangreiche Überprüfung, kann der Aufwand hierfür von Mission Female berechnet werden.

4.5. Die sich aus dem jeweiligen Vertrag ergebenden Ansprüche können ohne Einverständnis des jeweils anderen Vertragspartners nicht an Dritte abgetreten werden.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

5.1. Dienstleistungen werden zu dem im individuellen Vertrag aufgeführten Festpreis oder bei Vereinbarung der Vergütung auf Zeit- und Materialbasis monatlich fällig und berechnet, soweit nicht im Vertrag eine andere Rechnungsstellung vereinbart ist. Jahres-Mitgliedschaften im Netzwerk von Mission Female werden jeweils nach Abschluss und Verlängerung des Vertrags in Rechnung gestellt. Für den Fall, dass sich nach Vertragsschluss und während der Vertragslaufzeit die wirtschaftliche Lage ändert und wirtschaftliche Veränderungen eine Preisanpassung zum Beispiel aufgrund veränderter Marktbedingungen, gestiegener Energiepreise, gestiegener

Personalkosten, wirtschaftlicher Veränderungen aufgrund der politischen Situation, oder gestiegener Kosten für Gastronomie und Eventplanung sowie verbesserter Eventumsetzung erforderlich machen, behält sich Mission Female vor, diese Veränderungen an die andere Vertragspartei in Form einer Erhöhung des Mitgliedsbeitrages anteilig weiterzugeben. Eine Erhöhung erfolgt in den betreffenden Fällen um maximal 5 % des zuvor geltenden Jahresbeitrages. Eine Erhöhung erfolgt sodann nach Ablauf einer Ankündigungsfrist von 4 Wochen, sofern die andere Vertragspartei nicht widerspricht. Im Falle eines Widerspruchs durch die andere Vertragspartei ist Mission Female berechtigt das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von weiteren 8 Wochen zu beenden. Bis zu diesem Zeitpunkt vorausgezahlte Beiträge werden in diesen Fällen zum Beendigungsdatum abgerechnet und ggf. sich ergebende Guthaben an die andere Vertragspartei ausgezahlt.

5.2. Die Umsatzsteuer wird mit dem zur Zeit der Leistung geltenden Umsatzsteuersatz in Rechnung gestellt.

5.3. Rechnungen sind bei Erhalt ohne Abzug zahlbar. Sofern nicht anders im Auftrag vereinbart, gilt ein Zahlungsziel von 14 Tagen nach Rechnungsdatum.

5.4. Beanstandungen und Änderungen zu Rechnungen müssen spätestens 10 Tage nach Eingang an Mission Female schriftlich oder per eMail an finance@missionfemale.com adressiert werden. Andernfalls gilt die Rechnung als akzeptiert.

6. Haftung

6.1. Mission Female haftet in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Für leichte Fahrlässigkeit haftet Mission Female ausschließlich nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten.

6.2. Für Schäden, die nicht vertragstypisch oder vorhersehbar sind, haftet Mission Female nur in Höhe der jeweiligen Vertrags-/Auftragssumme.

6.3. Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangene Gewinne, haftet Mission Female nicht.

6.4. Kann Mission Female aufgrund höherer Gewalt (z.B. Pandemie, Streik o.ä.) Leistungen nicht erbringen und dem Vertragspartner des jeweiligen Vertrags/Auftrags entsteht ein Schaden (z.B. durch Ausfall von Veranstaltungen), so kann der Vertragspartner diesen Schaden nicht gegenüber Mission Female geltend machen.

7. Datenschutz

7.1. Mission Female verarbeitet, erhebt und speichert die personenbezogenen Daten des Vertragspartners gemäß den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung für Zwecke im Rahmen der Vertragsabwicklung sowie leitet ggf. die Daten und den Vertrag oder Auftrag an Dritte (z.B. Prüfgesellschaften, Rechts- und Steuerberater) weiter. Dies ist dem Vertragspartner bekannt und er ist damit ausdrücklich einverstanden.

7.2. Wünscht der Vertragspartner eine vollständige Löschung seiner Daten, so wendet er sich hierfür schriftlich oder per eMail an legal@missionfemale.com.

8. Vertraulichkeit

Die Parteien sind verpflichtet, den Inhalt der jeweils abgeschlossenen Vereinbarungen, insbesondere auch die gewährten finanziellen Konditionen gegenüber Dritten streng vertraulich zu behandeln. Die Offenlegung vertraglicher Vereinbarungen jedweder Art Dritten gegenüber ist nur mit vorheriger ausdrücklicher schriftlicher Einwilligung der anderen Vertragspartei, zur Wahrung schutzwürdiger Belange einer oder beider Vertragsparteien oder aufgrund zwingender gesetzlicher Bestimmungen zulässig. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Vereinbarung fort.

9. Sonstiges

9.1. Mission Female kann mit dem Vertragspartner als Referenz werben und dazu den Namen und das Logo auf der Website www.missionfemale.com und Profilen in sozialen Medien verwenden.

9.2. Für den Vertrag gelten ausschließlich diese AGB. Andere Bedingungen werden nicht Vertragsinhalt, auch nicht, wenn Mission Female diesen nicht ausdrücklich widerspricht.

10. Gerichtsstand

10.1. Für die Geschäftsverbindung zwischen den Parteien gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gerichtsstand ist Hamburg in Deutschland.

10.2. Sofern der Vertragspartner Kaufmann ist, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, oder keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt oder sein Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, ist der Erfüllungsort und der Gerichtsstand für die sich aus diesem Vertrag ergebenden Streitigkeiten ebenfalls Hamburg.

11. Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung des Auftrags oder Vertrages oder ein Teil hiervon unwirksam oder nichtig sein oder werden oder sollte sich eine ausfüllungsbedürftige Regelungslücke zeigen, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Auftrags oder Vertrages. Die Vertragsparteien verpflichten sich, den Vertrag so anzupassen, dass er dem ursprünglichen rechtlichen und wirtschaftlichen Regelungsgehalt am nächsten kommt. In gleicher Weise werden die Parteien eine etwa auftretende ausfüllungsbedürftige Regelungslücke schließen.

12. Schlussbestimmungen

12.1. Mündliche Vereinbarungen bestehen nicht. Änderungen einschließlich dieses Schriftformerfordernisses, Ergänzungen, Nebenabreden sowie die Aufhebung von Verträgen bedürfen zu ihrer rechtlichen Wirksamkeit der Schriftform (inkl. digitaler Unterschrift).

12.2. Die Wirksamkeit von Verträgen steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Unterzeichnung in Schriftform (inkl. digitaler Unterschrift).

Hamburg, November 2023